

infobulletin

OFFIZIELLE INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Zwanzig Jahre, so lange war mein Vorgänger, Hans Altorfer, als Redaktor zuständig für das Infobulletin. Ihm ist es zu verdanken, dass daraus eine ansprechende Informationsbroschüre wurde, die sich stetig weiterentwickelt hat.

Als offizielles Kommunikationsorgan der Gemeinde ist das Infobulletin das Bindeglied zwischen den Behörden und der Bevölkerung, denn es erlaubt Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Leubringen und Magglingen, sich über die aktuellen Ereignisse in unserer Gemeinde zu informieren. Nicht zuletzt dank dem Infobulletin wissen Sie z. B. vom Dorffest, welches am 25. August stattfindet und auf welches wir auch in den nächsten Ausgaben zurückkommen werden.

Ab jetzt bin ich dafür zuständig, dass Sie vier Mal im Jahr über die aktuellen Ereignisse in der Gemeinde informiert werden. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist eine enge Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen und den Personen, die die Geschicke der Gemeinde leiten, unabdingbar. Durch meine Arbeit als Lokalkorrespondentin habe ich mich bereits vertieft mit dem Gemeindeleben beschäftigt. Als Redakteurin des Infobulletins werde ich mich aber noch stärker mit dem Ort, in dem ich aufgewachsen bin, befassen.

Indem man mir die Redaktion des Infobulletins anvertraut hat, hat man mir auch eine grosse Verantwortung übertragen. Aber, auch wenn mir meine neue Aufgabe ehrlich gesagt grossen Respekt einflösst, übernehme ich sie mit grosser Freude.

LÉA HOFMANN ::

INHALT

- 01 **DIE GESCHICHTE DES INFOBULLETINS**
- 04 **GEMEINDEPOLITIK**
- 05 **DORFLEBEN**
- 14 **VEREINE UND GRUPPEN**

LEITARTIKEL

Geschichte des Infobulletins



So soll Information sein: bunt.

Das erste Infobulletin trägt das Datum vom 11. Nov. 1995. Für die Redaktion war noch die Gemeindeverwaltung zuständig. Wichtige Schritte auf dem Weg zur heutigen Form waren die Festlegung von jährlich 4 Ausgaben, die Verpflichtung eines Redaktors (1998) und der Wechsel zur Mehrfarbigkeit (2016).

Das neue kantonale Informationsgesetz (siehe Kasten), welches anfangs 1995 in Kraft trat, verpflichtet die öffentlichen Gemeinwesen, die Bevölkerung über ihre Tätigkeiten zu informieren. Am 13.06.1995 sprach der Gemeinderat einen Kredit von CHF 2'415 für die Herausgabe eines Informationsbulletins.

Der damalige Gemeindepräsident *Jean-Marc Matthey* eröffnete die erste Ausgabe vom November 1995 mit folgenden Worten: «Der Gemeinderat freut sich, Ihnen dieses erste Infobulletin zuzustellen.» Und weiter: «Der zweisprachige Teil enthält

Informationen wie Beschlüsse des Gemeinderates, wichtige Daten usw. Der zweite Teil ist reserviert für Beiträge aus der Bevölkerung und der Vereine.» Der Gemeinderat hatte sich also dazu entschlossen, nicht nur über Gemeinde-Angelegenheiten zu informieren, sondern der Bevölkerung eine Plattform zu geben.

Dieses noch unnummerierte erste Heft enthielt kurze Mitteilungen aus dem Gemeinderat und den Departementen, eine Übersicht über die Radio- und Fernsehkanäle «Helvesat» und einen Beitrag zur Entstehung der Ortsbezeichnung Magglingen.

Auch sind Texte zu zwei Institutionen aufgeführt: Spitex und ESSM (Eidg. Sportschule Magglingen, heute BASPO). Von der ESSM wurde gemeldet, dass sie sich mit ihrer Rolle bei einer allfälligen Landesausstellung in der Region befasse. Die Beiträge sind vollständig in beiden Sprachen vorhanden. Eine Schlussbemerkung weist aber darauf hin, dass auswärtige Beiträge nicht von der Gemeinde übersetzt werden.

Ein zweites, immer noch unnummeriertes Heft, ist mit dem 2. Februar 1996 datiert und beinhaltet, ganz im Sinne der Aufforderung an die Vereine, das Infobulletin als Informationsorgan zu benutzen, bereits 4 gelbe Seiten. Der im letzten September verstorbene Pfarrer *Roland Berlincourt* trug Mitteilungen einiger Organisationen zusammen, so ein geschichtlicher Abriss über die Kapelle Evillard. Die Beiträge waren nur teilweise zweisprachig, zeigten aber, dass einige Vereinigungen unverzüglich den Wunsch der Gemeindebehörden aufnahmen und Beiträge verfassten.

Das dritte Heft trägt die Datumsbezeichnung 2/96, weil es die zweite Nummer in diesem Jahr war. Es erschien in einem neuen Kleid, das in der Struktur bis heute verwendet wird. Das Konzept war vom Büro Cortesi ausgearbeitet worden. Der bekannte Bieler Journalist und Politiker *Werner Hadorn* hat entscheidend mitgearbeitet. Die Nummer beinhaltet wieder einen gelben Teil, der den Titel FORUM trägt, aller-

dings noch als Einlageblatt. Gemeinderat *Heinz H. Binggeli* schrieb in seinem Vorwort: «Es wäre erfreulich und wünschenswert, wenn der zweite Teil diese Infobulletins wirklich zum Sprachrohr für die Einwohnerschaft und die Vereine werden könnte.» Verantwortlich für den Inhalt des FORUM waren das Forum Evillard und der Ortsverein Magglingen. (Anmerkung: Das Forum Evillard existiert nicht mehr. Der Ortsverein Magglingen, der jahrelang die kleine Broschüre «Magglingen-Macolin Actuell» herausgegeben hatte, stellte diese Tätigkeit ein.)

Im vierten Informationsbulletin mit der Bezeichnung 3/97 war der gelbe Teil auf stolze vier Seiten pro Sprache angewachsen, ein Zeichen dafür, dass der Aufruf zur Mitarbeit Erfolg hatte. *Roland Berlincourt* verfasste ein Editorial im Namen des Forums Evillard, worin er den Autoren der gelben Seiten dankte. Gezeichnet ist es stolz mit *Forum Evillard, Gruppe Information*. Eine ganze Reihe von interessanten Beiträgen war bei den beiden Trägern des FORUM zusammengekommen. So stellte sich die Bürgergemeinde Biel vor; es wurde über den Schulbetrieb vor 40 Jahren geschrieben und es informierte die Unterstützungsgruppe Toézouri, die ihre Tätigkeit bis 2016 ausübte und regelmässig berichtete. Mit einem Inserat wurde Mobiliar für Wohnungen für Asylbewerber gesucht. Im allgemeinen weissen Teil sind kurze Texte und Fotos zum neuen Schulbus, der damaligen Neu-

Kantonales Informationsgesetz vom 02.11.1993

Im Artikel 26 ist die Aufgabe der Gemeindebehörden aufgeführt:

- 1 Die Gemeindebehörden informieren über Gemeindeangelegenheiten, soweit nicht überwiegende öffentliche oder private Interessen entgegenstehen.
- 2 Die Gemeinden organisieren das Informationswesen entsprechend ihren Möglichkeiten.

gestaltung des Dorfplatzes, zur Epicerie Magglingen und zu einer möglichen Beherbergungszone in Magglingen für die Expo 2001 (die dann erst 2002 stattfand) zu lesen, aber auch ein Text über den Untergang der alten Eidgenossenschaft, was zeigt, dass die Rubriken (noch) nicht eindeutig zugewiesen waren und die Beiträge ab und zu über die Themen der Gemeinde hinaus gingen.

Im Editorial der nächsten Nummer, mit 4/98 geschrieben, wirbt Gemeindepräsident *Matthey* für das Dorffest vom August 1998. Die Dorfkerngestaltung mit dem Bau des Parkplatzes oberhalb der ehemaligen Post figuriert auf der ersten Seite. Andere Beispiele: *Ruth Caspard* wird als neue Direktorin des Altersheim La Lisière vorgestellt und Cablecom listet ihre Fernseh- und Radioprogramme auf. Der gelbe Forum-Teil enthält wiederum 4 Seiten.

Die Nummer 5/98 ist erstmals mit einem Impressum versehen, in dem der neue Redaktor erwähnt ist. Der Gemeindverwaltung war die Redaktion für mehrere Ausgaben pro Jahr zuviel geworden. Man beschloss, jährlich 4 Nummern herauszugeben mit gleichbleibenden Redaktionsdaten. Der Leitartikel war dem Kampf gegen den Marder gewidmet und war gezeichnet vom kantonalen Jagdinspektorat. Der gelbe Teil umfasste 4 Seiten wobei die Innenseite erstmals eine Fotogalerie aufwies und zwar mit Bildern rund um das Gemeindehaus. Solche Bildgalerien wurden auch später ab und zu verwendet.



WEITERE SCHRITTE

Im Laufe der Jahre wurden immer wieder Anpassungen vorgenommen. Die gelben Seiten fielen weg und die Belange der Vereine und Institutionen vollständig integriert. Der Redaktor begann, regelmässig Editorials zu den Inhalten oder zu besonderen Ereignissen zu schreiben und die Gemeinderäte wurden verpflichtet, in Leitartikeln abwechselnd über wichtige Themen ihrer Departemente zu berichten. Es entstanden die heute verwendeten Rubriken: Leitartikel, Gemeindepolitik, Dorfleben und Vereine. Die Nummer 3/01 war eine Sondernummer mit dem Titel: «Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde» und wurde auf grünes Papier gedruckt.

Institutionen wie La Lisière und das BASPO, aber auch die Vereine begannen, regelmässig Beiträge zu liefern. Geschäften wurde die Möglichkeit geboten, gegen einen angemessenen Preis, Inserate zu veröffentlichen. Das Erscheinungsbild wurde 2009 leicht erneuert und mit der Nummer 3/2016 erschien die erste Ausgabe in Farbe.



FAZIT

Im Laufe der Jahre ist das Infobulletin zu einem inhaltlich breit gefächerten und in der Gestaltung attraktiven Gemeindegemagazin geworden, das (hoffentlich) einigiges zum Gemeindegefühl beiträgt.

HANS ALTORFER ::



SPRECHSTUNDEN DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Haben Sie ein Anliegen oder eine Anregung? Die Gemeindepräsidentin begrüsst Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch. Die Sprechstunde der Gemeindepräsidentin findet einmal im Monat statt.

Die Daten bis zum Juni 2018:

Sprechstunden der Gemeindepräsidentin:

20. März 2018	17.00 – 18.00 Uhr
17. April 2018	17.00 – 18.00 Uhr
29. Mai 2018	17.00 – 18.00 Uhr
28. Juni 2018	11.00 – 12.00 Uhr

Die Daten für das 2. Halbjahr 2018 werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Sollten Sie an diesen Daten verhindert sein, arrangiert die Gemeindeverwaltung gerne einen anderen Termin für Sie.

ANLÄSSE DER GEMEINDE

Gemeindeversammlung:
18. JUNI 2018
03. DEZEMBER 2018

Wahlen und Abstimmungen:
04. MÄRZ 2018
25. MÄRZ 2018
10. JUNI 2018
23. SEPTEMBER 2018
25. NOVEMBER 2018

Dorffest:
25. AUGUST 2018

Expo EvilArt:
02. – 11. NOVEMBER 2018

Neujahrsapéro:
JANUAR 2019

GEMEINDERAT

Entscheide

An seinen Sitzungen vom 24. Oktober bis zum 15. Dezember 2017 hat der Gemeinderat u.a. folgende Entscheide getroffen:

GEMEINDERAT VOM 24. OKTOBER 2017

Feuerwehr-Corps

Der Gemeinderat ernennt Heinrich Hesse per 1. Januar 2018 zum neuen Vize-Kommandanten des Feuerwehr-Corps der Einwohnergemeinde Evilard. Die Ernennung wurde am 17. November 2017 vom Regierungsstatthalter genehmigt.

Ständiges Wahlbüro

Sabine Huber und Sabrina Heiland werden per 1. Januar 2018 zu Mitgliedern des Ständigen Wahlbüros ernannt.

GEMEINDERAT VOM 6. NOVEMBER 2017

Kompostierplatz

Ab 1992 wurde der Ehemalige Steinbruch zwischen Leubringen und Orvin als Kompostierplatz genutzt. Da dieser nicht den geltenden Normen entspricht und die erforderlichen Anpassungen zu hohe Kosten verursachen würden, beschliesst der Gemeinderat den Platz per 31. Dezember 2017 zu schliessen und die Grünabfuhr, die bis anhin zwei Mal im Monat stattfand, von März bis Dezember wöchentlich durchzuführen.

Einbürgerungen

Es wird beschlossen, Emilia, Leonard und Katrin Schönfisch sowie Herrn Hardy Koch die Verleihung des Gemeindebürgerrechts zuzusichern.

GEMEINDERAT VOM 28. NOVEMBER 2017

Bike- et Skatepark in Leubringen

Der Gemeinderat genehmigt das definitive Projekt für den Bike- und Skatepark, der im Primarschulzentrum in Leubringen realisiert werden soll. Vor der Veröffent-

lichung des Baugesuchs wird die Bevölkerung zu einem Informationsanlass eingeladen.

Schülertransport

Um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu verbessern, hat die Gemeinde zusammen mit der Schulleitung und dem Elternrat eine Vereinbarung für den Schülertransport zwischen Magglingen und Leubringen ausgearbeitet. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Vereinbarung und genehmigt sie in der vorgelegten Form.

Schulsekretariat

Der Gemeinderat beschliesst einen Zusatzkredit in der Höhe von CHF 6'200 für eine Arbeitsplatzbewertung des Schulsekretariats (inkl. Sekretariat der Tagesschule). Der Auftrag dafür wird dem Verband Bernisches Gemeindeglied (BGK) erteilt.

Conférences des maires du Jura bernois et du district de Bienne, Association régionale Jura-Bienne und Association Centre-Jura

Die drei oben erwähnten Gemeindeverbände planen eine Fusion und haben diesbezüglich eine Vernehmlassung gestartet. Der Gemeinderat beschliesst das Projekt für die Schaffung eines einzigen Verbands zu unterstützen und beantwortet die gestellten Fragen in diesem Sinn.

Unterrichtswochen

Auf Empfehlung der Schule beschliesst der Gemeinderat auf das Schuljahr 2018/2019 eine Erhöhung der jährlichen Unterrichtswochen von 38 auf 39, um die mit der

Einführung des Lehrplans 21 verknüpften Erhöhung der wöchentlichen Lektionenzahl entgegenzuwirken und den Ferienplan der Gemeinde mit der Stadt Biel zu harmonisieren.

Pumpstation am Taubenlochweg

Es wird ein Zusatzkredit von CHF 150'000 beschlossen für die Sanierung des Ansaugbeckens der Pumpstation. Mit den Arbeiten werden folgende Firmen betraut: Etertub AG, HAWLE AG, VonRoll, TMH, Bau4U und Bessire.

Werkhof

Der Gemeinderat beschliesst einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 60'000 für die Anschaffungen eines Häcksel-/Mischwagens vom Typ Seko Samurai 5 bei der Garage des Rocs in Diesse.

CHRISTOPHE CHAVANNE,
GEMEINDESCHREIBER ::

25. AUGUST 2018:
GROSSES DORFFEST



BUCHTIPP: «LEUBRINGEN-MAGGLINGEN IM WANDEL DER ZEIT»

Geschichten und Anekdoten aus Leubringen und Magglingen

Man würde es vielleicht nicht auf Anhieb vermuten, aber in Leubringen-Magglingen existiert ein reicher Schatz an Geschichten und Anekdoten. Damit dieser für künftige Generationen erhalten bleibt und nicht in Vergessenheit gerät, hat eine Arbeitsgruppe den Entschluss gefasst, die von der älteren Bevölkerung erzählten Geschichten und Geschichtchen zu sammeln. Das Resultat dieser Bemühungen ist ein wunderbares

Buch von 170 Seiten, das es den Leserinnen und Lesern erlaubt, in die Geschichte von Leubringen und Magglingen einzutauchen.

Das zweisprachige Buch mit dem Titel «Leubringen-Magglingen im Wandel der Zeit» konnte dank der finanziellen Unterstützung des Amtes für Kultur des Kantons

Bern, der Einwohnergemeinde und der Bürgergemeinde Evilard realisiert werden. Es enthält Bekanntes und Unbekanntes über unsere Gemeinde, die sich über die Jahrzehnte stark gewandelt hat. Das Buch enthält auch zahlreiche Fotos, die Suzanne Gerber über Jahrzehnte zusammengetragen hatte und von denen einige mehr als achtzig Jahre alt sind.

Die Idee zum Buch kam Suzanne Gerber bereits im Jahr 1972. Bis es realisiert war, vergingen schliesslich fast 45 Jahre. Entstanden ist ein Werk, das mit seinen 250 Fotos und rund hundert Texten ein gutes Bild von der erstaunlichen Entwicklung unserer Gemeinde vermittelt.

Die Arbeitsgruppe «Histoire Evilard-Macolin», zu der Nadine Boucherin, Suzanne Gerber, Gabrielle Stachel-Allemand und Christophe Chavanne gehören, existiert seit 2008. Auf Anregung der Gemeinde hat sie bereits die Informationsbroschüre der Gemeinde und «ds Chlyne historische Museum» in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung realisiert.



LÉA HOFMANN ::

Monique Villars:
Mein Ressort
sind Immobilien.



ressort²

// Immobiliendienstleistungen
Services immobiliers //

2533 Evilard
Tel. 032 325 16 06
www.ressort2.ch



svit
BERN Mitglied

25. AUGUST 2018

Grosses Dorffest



Hochbetrieb im Festzelt am Dorffest 2006.

(Foto Marcel Liengme)

Das Dorffest vom nächsten August wurde in der letzten Ausgabe 4/17 bereits vorgestellt. Die Detailorganisation beginnt. Das Echo von Seiten der Vereine, Gruppierungen und Geschäfte ist gross. Rund 20 haben ihr Interesse bekundet. Die Besucher, Jung und Alt, Gross und Klein, dürfen sich also auf ein vielseitiges Fest mit lokalem Charakter freuen. Der Dorfkern wird zu einem Fest-

platz. Stände auf dem Parkplatz, entlang der Strasse und bei der alten Post mit Präsentationen, Animationen und Verkauf verschiedener Produkte bilden gleichsam das Freiluftprogramm. Im Festzelt mit Restaurationsbetrieb kann man sich treffen, Bekanntschaften knüpfen, sich ausgiebig verpflegen und besonders am Abend musikalischen Klängen lauschen.

Und warum nicht wieder einmal seine Tanzkünste unter Beweis stellen! Im Gemeindesaal werden verschiedene Darbietungen geboten, so ein Konzert des Chors zusammen mit der Schule mit zeitgenössischen Schweizerhits. Wir werden in der nächsten Nummer ausgiebig über das Fest und sein Programm berichten.

DAS OK ::

DORFFEST-SONNENBLUMEN

Am Neujahrsapéro wurden Samen verteilt. Pflanz sie gemäss den Anleitungen und bringt am **Dorffest** eine Blume oder einen ganzen Strauss mit!

Aussaat: März bis Mai
Bepflanzung: Mitte Mai bis Juni
Blütezeit: Juli bis Oktober



KOMMISSION SPORT, KULTUR, FREIZEIT ::

EVILART

Die Ausgabe 2017 der Kunstausstellung EvilArt war dem Thema HORIZONTE gewidmet



In unserer modernen Gesellschaft gibt es auf vielen Ebenen ein gesteigertes Interesse an Kunst und Kultur. Auch ausserhalb von Bildungseinrichtungen werden uns täglich Informationen dazu vermittelt, via Fernsehen, Radio, Zeitschriften oder Social Media, was eine – bewusste oder unbewusste – Bereicherung darstellt.

Auch die alljährliche Ausstellung EvilArt, die den Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit zur Vernetzung bietet, ermöglicht es den Besucherinnen und Besuchern Vergleiche zu ziehen.

Vom 3. bis zum 12. November 2017 konnten Besucherinnen und Besucher der Region den Gemeindesaal in Leubringen wiederum als kulturelles Zentrum und Treffpunkt für Kunst und Kultur erleben. Bei dieser Ausgabe von EvilArt standen der Gemeindesaal und der Aussenbereich des Gemeindehauses ganz im Zeichen des Themas HORIZONTE. Ein spannendes und vielfältiges Themenspektrum, dessen Kerngedanken «Grenzen aufzeigen und Grenzenlosigkeit» in den gezeigten Werken ganz individuell umgesetzt wurden.



Wir danken den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern für ihr grosses Engagement, insbesondere den Gastkünstlerinnen, die mit ihren Werken die Ausstellung komplettierten, sowie Ivana Vouillamoz' Art Kids, deren Bilder verzauberten und alle einen neuen Besitzer fanden. Der Erlös aus dem Verkauf ihrer Werke wurde an SOS-Kinderdorf überwiesen.

Thema, Daten und weitere Details zur EvilArt 2018 erfahren Sie im nächsten Infobulletin oder in der Gemeindeverwaltung.

UTE WINSELMANN ADATTE, KOMMISSION
SPORT, KULTUR UND FREIZEIT ::



BASPO

«Wir fördern den Breitensport mit 100 Millionen pro Jahr»

Matthias Remund, Direktor des Bundesamts für Sport BASPO, spricht im Interview über politische und betriebliche Herausforderungen in diesem Jahr.



Olympische Winterspiele gehören zu den grössten Sportanlässen der Welt: Werden sie 2026 in der Schweiz stattfinden?

Matthias Remund: Ich wage keine Prognose. Im Juni entscheidet das Walliser Volk, später das Bundesparlament. Es gibt viele kritische Stimmen. Persönlich bin ich der Meinung, dass Olympische Spiele für die Schweiz eine grosse Chance bieten, schon nur um zu zeigen, dass es auch anders geht – zum Beispiel bescheiden und mit positiver Nachwirkung. Der Bundesrat ist im Übrigen auch dieser Ansicht. Darum will er das Projekt mit einer Milliarde Franken unterstützen.

Wie ist das BASPO an diesem Projekt beteiligt?

Eine Arbeitsgruppe des Bundes begleitet das Projekt «Sion 2026» im Auftrag des Bundesrates. Wir Magglinger bringen unser Knowhow ein, und das beschäftigt einige von uns seit Monaten stark. Hauptverantwortlich für das Projekt sind jedoch das Komitee «Sion 2026» und Swiss Olympic als Dachverband des Sports.

Welches sind weitere Ziele für 2018?

Wir fahren weiter mit der Umsetzung des Aktionsplans Sportförderung des Bundesrates. Bei den Immobilien heisst das: Konkrete Planung der neuen Ausbildungshalle neben der heutigen Sport-Toto-Halle, Aufgleisen des Neubaus Lärchenplatz. Das braucht seine Zeit, aber wir sind dran. Ausserdem nehmen wir die Sanierung der grossen Halle am End der Welt in Angriff.

Was gehört sonst zum Aktionsplan Sportförderung?

Das Sportförderprogramm Jugend+Sport verfügt dank dem Aktionsplan über mehr Mittel. Wir fördern den Sport und die Sportkurse pro Jahr mit über 100 Millionen Fran-

ken, so dass J+S zehntausende Sportlager unterstützen und eine qualitativ hochstehende Ausbildung garantieren kann. In diesem Zusammenhang ist der Neubau der Datenbank von Jugend+Sport für uns eine weitere grosse Herausforderung. Wir müssen die alte Datenbank ersetzen. Derzeit stecken wir mitten im WTO-Verfahren für eine neue IT-Lösung.

Und der Leistungssport?

Dank dem Aktionsplan fliesst heute mehr Geld in das System Schweizer Leistungssport. Das Parlament und die Kantone wollen Defizite beheben, die das BASPO mit Studien etwa im Bereich der Athleten- oder Trainerförderung ausgemacht hat.

Wie ist der Stellenwert des Sports heute?

Der Sport gewinnt gesellschaftlich immer mehr an Bedeutung und damit auch die Sportförderung. Das BASPO will in erster Linie als das Kompetenzzentrum für die Ausbildung im Sport wahrgenommen werden. Wer sich in Magglingen ausbilden lässt, der kann was. Und: Das BASPO ist ein Dienstleister für den Sport.

Wie ist das Verhältnis mit der Gemeinde?

Wir stehen in stetigem und offenem Austausch mit den Gemeindebehörden. Unter anderem diskutieren wir auch Verkehrsberuhigungsmassnahmen bei der Funic Station in Magglingen. Ebenfalls versuchen wir mit Transparenz und offener Kommunikation Verständnis für die Anliegen der Schweizer Sportförderung zu schaffen. Wir stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde für Fragen aller Art jederzeit zur Verfügung.

Unser Angebot

MITTAGESSEN IM CAFÉ LA LISIÈRE

Geniessen Sie in familiärer Umgebung ein gepflegtes **Mittagsmenu für Fr. 19.–** (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert). Auf unserer Homepage finden Sie den Menüplan für die laufende und folgende Woche.

WWW.LA-LISIÈRE.CH



FOTOAUSSTELLUNG: EIN KURZTRIP IN DEN KYKLADEN



**Vernissage: 13. April 2018 um 17.00 Uhr im «La Lisière»,
Chemin de la maison Blanche 1, 2533 Evillard**

Die Fotografin:

Als Ergotherapeutin pflegt sie täglich ihre Kreativität und Beobachtungsfähigkeiten. Natur- und reisebegeistert führt sie diese Vorgehensweise in ihrer Freizeit weiter. Im Laufe der Zeit hat sich das Fotografieren unauffällig

aber bestimmt als Ausdrucksmittel durchgesetzt; einen Blick auf die Welt werfen, einen Augenblick einfangen, versuchen, diese Schönheit zu erfassen und sie mit den Mitmenschen zu teilen, das ist, was Cyrille Caille dem Betrachter geben möchte und lädt Euch zu einem Kurztrip nach Griechenland ein.



**Ich freue mich auf den Besuch.
Cyrille Caille**

MAHLZEITENSERVICE

Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menu in einem Wärmetransportbehälter.

Die Lieferung erfolgt zwischen 11 und 12 Uhr, an 365 Tagen des Jahres.

**Komplettes Menu mit Suppe,
Hauptgang, Dessert Fr. 18.–**
(inklusive Lieferung)

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft ☎ 032 328 50 74



SPIELE UND MUSIK IM LA LISIÈRE



Die Anwohnenden von Leubringen / Magglingen sind herzlich eingeladen. Spielen und unterhalten Sie sich mit unseren Bewohnenden bei einem offerierten Zvieri mit Kaffee.

Mittwochnachmittage ab 14 Uhr am:

- > 14. Februar 2018
- > 14. März 2018
- > 11. April 2018

Unsere gratis Sonntagskonzerte finden wie folgt statt:

- > 25. Februar 2018
- > 25. März 2018
- > 29. April 2018

Jeweils ab 15 Uhr

HASEN-ANIMATION

Am **Karfreitag, 30. März 2018 von 14.00 bis 16.00 Uhr** sind die Hasen los! Kommt vorbei und entdeckt verschiedene Langohre vom Verband *La colline aux lapins*.

Offen für alle.



Wir freuen auf Ihren Besuch!

FUSSREFLEXZONENTHERAPIE

Neue Praxis für Fussreflexzonentherapie in Leubringen



Seit dem Sommer 2017 bietet Anni Siegrist Fussreflexzonenbehandlungen in Evillard an.

In vielen Kulturen fand man Hinweise, dass seit Jahrhunderten Behandlungen über die Füsse gemacht wurden. Am Fuss widerspiegelt sich der ganze Mensch über die Reflexzonen. Die Füsse zeigen uns, wo Organschwächen, Energieblockaden oder

einschneidende Erlebnisse gespeichert wurden. Über die Fuss- und Meridianarbeit haben wir Zugang zu den einzelnen Organen und können den Energiefluss ausgleichen. Oft führen uns körperliche Symptome zu seelischen Themen, welche gelöst werden möchten. Durch die Arbeit an den Füssen arbeiten wir an unseren Wurzeln und ein Heilungsprozess kann geschehen. Das Ziel der Behandlungen ist, eine Balance zwischen Körper, Seele und Geist herzustellen.

Fussreflexzonentherapie hilft bei Kopfschmerzen, Migräne, Verspannungen, Rückenschmerzen, Verdauungsbeschwerden, Menstruationsbeschwerden, Kinderwunsch, nach Operationen, bei Erschöpfung, Burnout, Allergien, in und nach der Schwangerschaft, Wechseljahre, Traumas, belastende Lebenssituationen und trägt zur Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens bei.

KONTAKT

info@anni-siegrist.ch

www.anni-siegrist.ch

☎ 079 290 88 83

Fussreflexzonentherapie eignet sich auch für Kinder und Babys, insbesondere bei Zahnungsschmerzen, Bauchschmerzen, Verdauungsproblemen, Geburtstraumas, Konzentrationsschwierigkeiten, ADS, Stress in der Schule oder in der Familie.

Anni Siegrist hat ihre Praxis am Chemin des Chenevières 9 in Leubringen und bietet Behandlungen nach Vereinbarung an.

ANNI SIEGRIST ::

VILLA NEUHAUS

Villa Neuhaus: (aus dem 18. Jh.) Der Obergerichtspräsident Neuhaus, Nachkomme des letzten Schultheiss von Biel besass eine Sommerresidenz in Magglingen.

Der Brunnentrog, sowie das Gittertor zum Eingang des Gutes kamen vom Schloss Nidau. Die Familie wohnte im oberen Stock des Hauses. Dort gab es viele Zimmer.

Den unteren Teil hatten Rohrbachs gemietet. Auf der Westseite dieses Gebäudes befand sich die erste Post von Magglingen. Es gibt ein Gemälde, bei welchem der Saumweg direkt vor dem Haus durchführt.

Die Toilette für die Bewohner befand sich auf der anderen Seite der Strasse.

Herr Krebs wohnte auch in diesem Haus. Er ging noch im hohen Alter von 80 Jahren mit einer Brente voll Milch auf dem Rücken durch den Wald nach Biel hinunter in die Molkerei.

MITGETEILT VON SUZANNE GERBER, LEUBRINGEN ::



DIE BRANDRUINE AN DER HAUPTSTRASSE 224 IN MAGGLINGEN WIRD WIEDERAUFGEBAUT

Wichtiges Kulturelles Erbe

Es sei der beste Bau in der Gemeinde Evilard, sagt Bauberater Rolf Weber von der kantonalen Denkmalpflege. Er hat schon die Vorbesitzer des Hauses begleitet, wenn es um kleinere Renovationen ging.

Das Haus ist im Inventar der schützenswerten Bauten enthalten (geschützt gemäss RRB 3846 vom 07.09.1988). Die jetzigen Besitzer planten einen weiteren Umbau und hatten gerade die Baubewilligung erhalten, als am Nachmittag des 20. September 2017 der Brand ausbrach, der alle ihre persönlichen Gegenstände vernichtete und den grössten Teil des Hauses zerstörte. Der Schock sitzt tief. Trotzdem sind sie entschlossen, das Haus vom Bieler Architekturbüro Harttig wieder herrichten zu lassen.

Der Ökonomieteil des einstigen Bauernhauses ist vollständig ausgebrannt. Bergseits ist ein Teil der Aussenmauer so stark beschädigt, dass er wohl rückgebaut werden muss. Ansonsten können die Mauern erhalten bleiben. Der Wohnteil ist durch die grosse Hitze und das Löschwasser sehr stark beschädigt. Das ganze Dach und der Dachstock müssen neu aufgebaut werden. Wie viel vom Innenausbau im Erdgeschoss und im Obergeschoss gerettet werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unsicher. Die schönen Kachelöfen sind durch die Hitze spröde geworden, Böden und Täfer geschwärzt und durchfeuchtet. Die Aussenmauern samt Fenstergewändern aus Kalkstein sind weitgehend intakt. Ebenso der Brunnen und das Eingangstor zum Hof mit den seitlichen Postamenten, die mit Steinvasen bekrönt sind.

Das Haus wurde um 1795 erbaut und ersetzte wahrscheinlich ein älteres Bauernhaus. Von diesem Vorgängerbau wurde wohl der Türsturz aus dem 17. Jahrhundert mit seinem spätgotischen Profil übernommen. Eingangstor, Hof, Garten und Haus sowie zwei grosse Bäume bildeten bis vor Kurzem ein wirkungsvolles Ensemble. Die Denkmalpflege sprach bei der Unterschutz-Stellung von einem «vorzüglich erhaltenen, qualitätvollen Haus mit fast herrschaftlichen Zügen» und erwähnte speziell die «wertvollen Öfen».



Wer waren die Herrschaften, die das Haus hatten erbauen lassen? Im Grundbuch Biel ist unter Fol. 464 für das Jahr 1870 Frau Fanny Moser (1823–1914) als Eigentümerin angegeben. Sie wohnte im Bifang (heute Rosius-Str. 3) und erhielt das Bauernhaus in Magglingen aus einer Erbteilung. Wahrscheinlich hatte es vorher ihrem Vater, dem Kaufmann Franz Sigmund Moser (1798–1859) gehört, eventuell schon ihrem Grossvater, dem Weinhändler Sigmund Moser (1751–1812), der ebenfalls im Bifang gewohnt hatte und der als Erbauer des Hauses in Magglingen in Frage käme. Er war der Sohn des 1790 verstorbenen Johann Peter Moser, der als Ratsherr, Grossweibel, Spitalvogt, Seckelmeister und Salzdirektor zur Aristokratie des Alten Biel gehörte. Nach dessen Tod verfügte Sigmund Moser wohl über genügend Mittel, um sich ein Bauernhaus bauen zu lassen, das von einem Pächter (Lehensmann) bewirtschaftet wurde und dessen Wohnteil ihm und seiner Familie als Sommerfrische diente. Nach dem Tod der unverheirateten Fanny Moser ging das Haus 1915 an eine Erbengemeinschaft über, die es aber schon 1919

an Oberrichter Max Neuhaus (1872–1957) verkaufte. Dieser stammte ebenfalls aus vornehmer Bieler Familie, die im Ancien Régime Ratsherren und Stadtärzte stellte. Auch Max Neuhaus' Vater, Karl Neuhaus (1829–1893), war Arzt, Begründer des Bieler Spitals und Erbauer der Villa Elfenau, in der heute der der auf die Sanierung alter Häuser spezialisierte Francis Meyer wohnt. Von Max Neuhaus ging das Magglinger Haus an seine Erbin Sophie Henriette und Marie Marguerite Neuhaus über und von da im Jahr 1986 als Schenkung an Franco Stornetta. Dieser unterzog das Haus 1988 einer sorgfältigen Renovation. 1993 kaufte es Francis Meyer. Seither ist es mehrmals weiterverkauft worden bis eben zu den heutigen Besitzern, die nun das Brandunglück zu verkraften haben. Nachgetragen sei noch, dass die erste auf dem Grundbuchamt eruierte Eigentümerin, Fanny Moser, zwei Schwestern hatte, Marie und Jenny, die ebenfalls unverheiratet waren und zusammen die Magglinger Kapelle stifteten.

TOBIAS KAESTLI,
HISTORIKER, MAGGLINGEN ::

MAGGLINGENBAHN: JÄHRLICHE REVISION 12. BIS 17. MÄRZ 2018

Der Betrieb muss aufgrund routinemässiger Revisions- und Unterhaltsarbeiten von

Montag, 12. März 2018 bis Samstag, 17. März 2018

eingestellt werden.

Stattdessen verkehrt ein Pendelbus alle 40 Minuten zwischen der Berg- und Talstation. Sie finden den Ersatzfahrplan an den Stationen plakatiert oder auf Internet. Bitte beachten Sie, dass kein Velotransport möglich ist. Die Revisionen dienen dazu, Ihre Sicherheit und Ihren Komfort zu gewährleisten.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ersatzfahrplan unter www.vb-tpb.ch



IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Leubringen
Tel. 032 329 91 00, Fax 032 329 91 01
E-Mail: info@evilard.ch
www.evilard.ch

Redaktion

Léa Hofmann
Chemin des Prés 3
2533 Evilard
Tel. 077 473 14 46
E-Mail: leaemma@windowlive.com

Übersetzungen:

Gabriele Hammel Stocker
Gemeindeverwaltung

Gestaltung/Druck

Gassmann Print, Biel/Bienne

Inserate

Pro mm:
1-spaltig (56 mm) = Fr. 1.-
2-spaltig (120 mm) = Fr. 1.50
3-spaltig (180 mm) = Fr. 2.-

Nächster Redaktionstermin

Nr. 2/18: 20. April
Nr. 3/18: 20. Juli
Nr. 4/18: 20. Oktober

Auslieferung Ende des nächsten Monats



SOIRÉE DÉGUSTATION
VENDREDI 23 MARS 2018 DÈS 19H30
VENDREDI 20 AVRIL 2018 DÈS 19H30

PRIX : 30.-/PERSONNE, BOISSONS INCLUSES.
INSCRIPTION SOUHAITÉE, PLACES LIMITÉES.

www.viandes-et-plus.ch

MARDI **20%** MARS
DE RABAIS

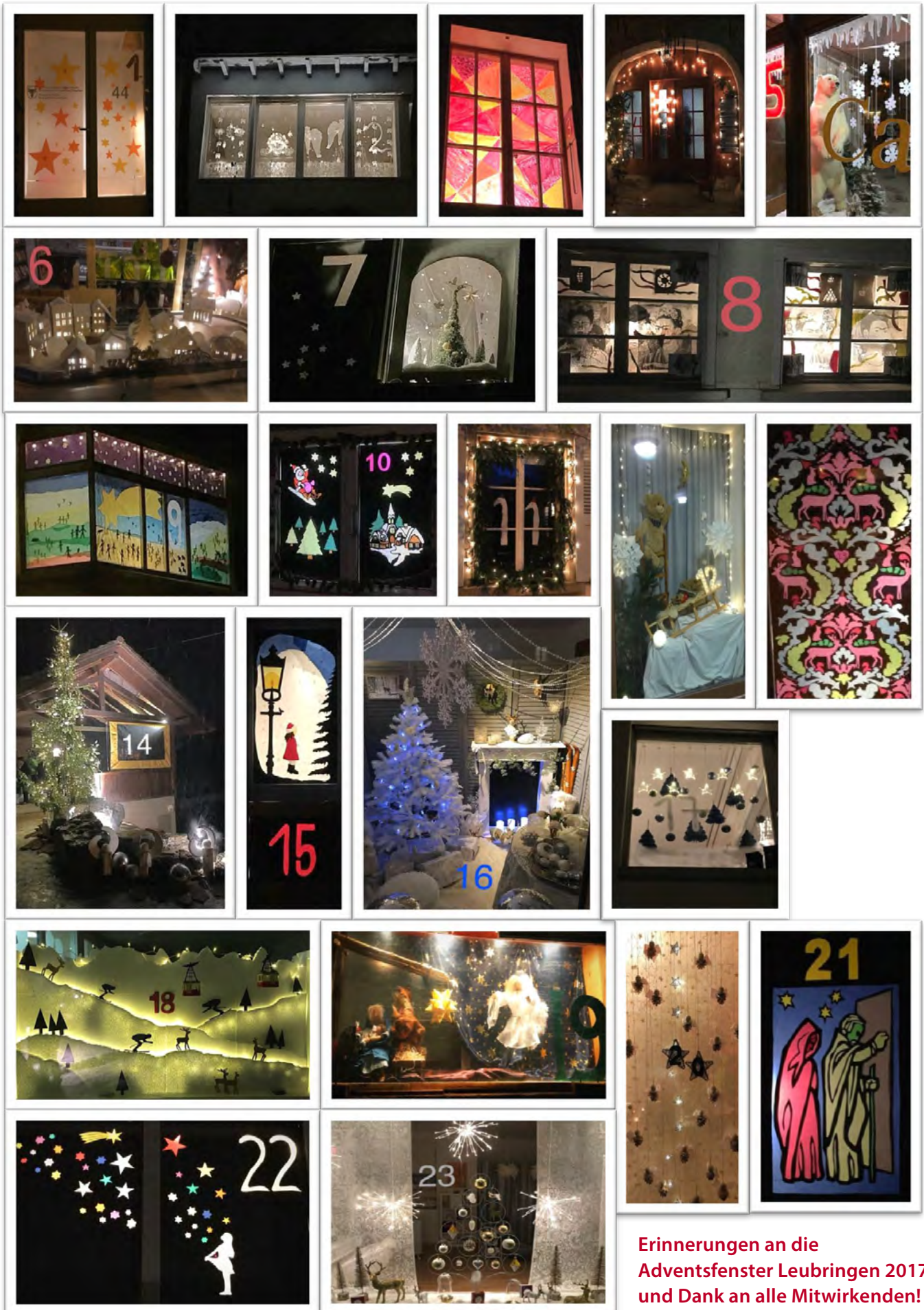
VENDREDI **20%** AVRIL

SUR TOUT L'ASSORTIMENT
DE VIANDES ET SAUCISSES

Viandes et + Fam. Niederhäuser 2533 Evilard
032 322 67 07 info@viandesetplus.ch
www.viandes-et-plus.ch



«DER BEGEHBARE ADVENTSKALENDER» ADVENTSFENSTER EVILARD 2017



Erinnerungen an die
Adventsfenster Leubringen 2017
und Dank an alle Mitwirkenden!

GROUPE DES ROMANDES

Informationen des Vereins Groupe des Romandes



In dieser ersten Ausgabe des Infobulletins möchten wir Ihnen noch einmal alles Gute wünschen für das Jahr 2018 und allen danken, die an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben. Speziell danken möchten wir denjenigen, die uns mit Kuchen oder anderen Produkten für unsere Verkaufsstände beliefert haben, denn für das Weiterbestehen unseres Vereins sind die Einnahmen aus den Verkäufen wichtiger denn je.

Das **Dorffest** am 25. August wird dieses Jahr sicher ein Hauptereignis für unsere Gemeinde sein. Unser Verein wird sich ebenfalls aktiv daran beteiligen und mit einem Karussell zum Programm beitragen.

Auch in diesem Jahr werden wir unsere Traditionen weiterführen und uns jeweils am ersten Donnerstag des Monats um 9h00 im la Baume 1 zum **Morgenkaffee** und am letzten Donnerstag um 14h30 im La Lisière

zum **Nachmittagskaffee** treffen. Und natürlich werden wir weiterhin **Erzähl-nachmittage und -abende** organisieren.

Wir freuen uns darauf, Sie bei den verschiedenen Anlässen begrüßen zu dürfen, und danken Ihnen im Voraus dafür, dass Sie zu einem gut funktionierenden Gemeindegelben beitragen.

VORSTAND GROUPE DES ROMANDES ::



Sonntag, 18. Mars 2018

→ **ACCORDÉON ET PIANO**

Sonntag, 29. April 2018

→ **TROMPETTE ET GUITARE**



FEHR IMMOBILIEN

ch. des Britanières 30, 2533 Evilard
Tel. 032 323 00 28, www.fehr-immobilien.ch

Möchten Sie Ihr Eigenheim verkaufen?



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

- **Treff 64+ Evilard** jeden 2. Montag des Monats um 9.30 im Gemeindehaus
- **Treff 64+ Evilard** jeden 1. Dienstag im Monat um 14.00 **SENIORENKINO**, im Apollo in Biel
- **Treff 64+ Evilard** jeden 2. Donnerstag des Monats um 12.00 **MITTAGSTISCH** im La Lisière
- **Treff 64+ Evilard** jeden 3. Dienstag des Monats um 14.00 **JASSEN** im La Lisière
- **Verein Kinderfreunde: Umgebungspflege**, jeden 1. Dienstag im Monat ab 9.00 beim Kinderfreundehaus in Magglingen
- **Chor Evilard-Magglingen: Proben** dienstags von 19.45 – 21.15 im Gemeindehaus; **Treffen Ehemalige:** jeden 1. Montag des Monats um 9.30 im La Lisière (ausser Juli)
- **Frauenverein: Kaffeetreffs** von Januar bis September jeweils am letzten Dienstag des Monats ab 15.00 im La Lisière (ausser Juli)
- **Groupe des Romandes: Kaffeetreffs** jeden 1. Donnerstag (ausser August) um 9.00 im Saal Baume 1 **Freundschaftskaffee** jeden letzten Donnerstag (ausser Juli und Dezember) um 14.30 im La Lisière **Bewegung ist Gesundheit** jeden Montag von 20.00 bis 21.00 (ausser Schulferien) im Rhythmiksaal Leubringen
- **Magglinger Senioren «60plus»** jeden 3. Mittwoch des Monats um 10.00 im Restaurant Hohmatt
- **Pilates Club Evilard-Magglingen:** jeden Mittwoch um 19.05 **Pilates für Alle** im Rhythmiksaal Leubringen

AGENDA DER VEREINE

MÄRZ

- 12. Treff 64+ Evilard
Aufgaben der KESB
Gemeindesaal, 09.30 Uhr
- 14. Supem
Generalversammlung
Gemeindesaal, 19.00 Uhr
- 18. konzerte evilard
LES SIX & PIAZZOLLA DUO ACCORDIANO
Julien Paillard, Akkordeon
Bojana Antovic, Klavier
Gemeindesaal, 17–19 Uhr
- 21. Naturschule Seeland
Duftwerkstatt
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 13–16 Uhr
- ab 23. (freitags) Naturschule Seeland
Garten und Permakultur Praxis
Paul-Robert-Weg 5 Biel 18–20 Uhr
- 28. Kinderfreunde Biel
Generalversammlung
Rest. Hohmatt, 18 Uhr
- ab 28. (mittwochs) Naturschule Seeland
Werkstatt Natur nur für Kinder
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 14–17 Uhr
- ab 30. (freitags) Naturschule Seeland
Garten und Permakultur Theorie
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 18–20 Uhr



FEHR
IMMOBILIEN

ch. des Britanières 30, 2533 Evilard
Tel. 032 323 00 28, www.fehr-immobilien.ch

Wir wissen wie!



APRIL

09. Treff 64+ Evilard
Sicherheit im Alter (Franz.)
Gemeindesaal, 09.30 Uhr
-
- ab 18. Naturschule Seeland
Werkstatt Natur (für Kinder)
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 14.00 Uhr
-
21. Atelier Pinocchio
Tag der offenen Tür
Kapellenweg 2 Magglingen, 10-14 Uhr
-
22. Naturschule Seeland
Trilogie der Jahreszeiten 1
Busswilerstr.66, Lyss, 14–18 Uhr
-
28. Naturschule Seeland
Biodiversität in der Kiesgrube
Busswilerstr.66, Lyss, 9–14 Uhr
-
- ab 28. (samstags) Naturschule Seeland
Workshop Landart
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 13–17 Uhr
-
29. konzerte evilard
VOYAGE DANS LE TEMPS
Jörg Hof, Trompeten und Flügelhorn
Michel Rutscho, Gitarre und Vihuela
Gemeindesaal, 17–19h

MAI

02. Treff 64+ Evilard
Aktiv gegen Demenz
Gemeindesaal, 14.00
-
05. Naturschule Seeland
Auenwald im Mittelland
Bahnhof Dotzigen, 9–11.30 Uhr
-
- 05.–06. Kinderfreunde Biel
Lagerleiter-Workshop
Kinderfreundehaus
-
26. Naturschule Seeland
Vogelstimmen
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 9–12 Uhr
-
27. Naturschule Seeland
Urban Gardening
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 9–12 Uhr

→ **Tragen Sie Ihre Veranstaltungen auf der Homepage ein: www.evilard.ch**

→ **Für Reservierung von Gemeindelokalitäten:**

Céline Tribolet, Tel. 032 329 91 00, Fax 032 329 91 01

E-Mail: tribolet@evilard.ch

WWW.LEUBRINGEN.CH



WWW.MAGGLINGEN.CH

Exécution de toutes les
installations électriques
télévision
téléphone
inst. pour ordinateur

Ausführung sämtlicher
Hausinstallationen
Fernsehen
Telefon
EDV

Villars Elektro Sàrl

Rue Principale 8
2533 Evilard

Tél. 032 322 82 22

Fax 032 323 72 61

www.villars-elektro.ch

info@villars-elektro.ch

Contrôleur /
Chef-Monteur

J. J. Gaillard

Tél. 079 221 16 30

Mont. électriciens D. Mottet à Orvin

